

[Minderwertige kugelsichere Westen: Polizisten und ihre Komplizen werden vor Gericht gestellt](#)

07.11.2024

Die Polizeibehörde der Region Charkiw hat 120 kugelsichere Westen für fast 1 Million Hrywnja gekauft, die nicht den technischen Anforderungen entsprachen.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Polizeibehörde der Region Charkiw hat 120 kugelsichere Westen für fast 1 Million Hrywnja gekauft, die nicht den technischen Anforderungen entsprachen.

Eine Anklage gegen eine Gruppe von vier Personen, darunter zwei Polizeibeamte, die beim Kauf der Schutzwesten Betrug begangen haben, wurde an das Gericht geschickt. Dies teilte die Staatsanwaltschaft der Region Charkiw mit.

Den Angeklagten droht eine Freiheitsstrafe von 7 bis 12 Jahren mit dem Entzug des Rechts, bestimmte Ämter zu bekleiden oder bestimmte Tätigkeiten auszuüben, für bis zu 3 Jahre und mit der Beschlagnahmung von Eigentum.

Den Ermittlungen zufolge organisierten zwei Polizeibeamte im Jahr 2023 einen Plan für den Kauf von Schutzwesten. Sie wählten die gewünschte Privatfirma aus, nachdem sie andere Angebote abgelehnt hatten. Mit zwei Vertretern dieser Firma trafen die Gesetzeshüter eine vorläufige Absprache, um die Vereinbarung umzusetzen. Die Händler legten ein gefälschtes Testprotokoll für die kugelsicheren Westen vor und gewannen die Ausschreibung.

Infolgedessen kaufte die Polizeibehörde der Region Charkiw 120 kugelsichere Westen für fast 1 Million Hrywnja, die den technischen Anforderungen nicht entsprechen und eine Gefahr für das Leben darstellen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 210

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.